

28. III. 1916.

**Kein Eintritt des polnischen Zentrums in
das polnische Nationalkomitee.**

Wien, 28. März.

Wie der Krakauer „Kurjer Godzienny“ von angeblich verlässlicher Seite erfährt, hat das Herrenhausmitglied Fürst Witold Czartoryski namens des polnischen Zentrums, dessen Obmann er ist, an den Obmann des Polenklubs Ritter v. Bilinski eine Zuschrift gerichtet, in der er mitteilt, daß das Zentrum nicht in der Lage sei, in das Oberste polnische Nationalkomitee wieder einzutreten. Der Fürst motiviert ausführlich diese Absage und hebt insbesondere hervor, daß das Zentrum sich entschieden der Einmischung des Obersten polnischen Nationalkomitees in die inneren Angelegenheiten des Königreiches Polen widersetzt, da die Aufgabe dieses Komitees in dem für die polnische Nation entscheidenden Moment eine überaus schwierige und höchst verantwortungsvolle ist.

Nach den Informationen des „Kurjer Godzienny“ soll die Haltung des Zentrums in polnischen Kreisen einen tiefen Eindruck hervorgerufen haben und man dürfe annehmen, daß diese Angelegenheit in der Vollversammlung der polnischen Abgeordneten, die am 15. April in Krakau zum Behufe der Neukonstituierung des Obersten polnischen Nationalkomitees stattfinden soll, zur Sprache gelangen werde.